

Infotreffen zur Parade der Kulturen
5. März 2020 • Frankfurt/Main



Infotreffen



5. März 2020
stadtRAUMfrankfurt

Agenda

- 1. Begrüßungen und Vorstellungsrunde**
- 2. Entwicklungen seit der letzten Parade der Kulturen 2018**
- 3. Idee Neukonzeption der Parade der Kulturen**
- 4. Statements unserer Partner*innen**
- 5. Rückmeldung der Teilnehmer*innen**
- 6. Abschluss**

Begrüßungen

- **Yassine Chaikhoun**
Vorsitzender des Frankfurter Jugendrings (FJR)
- **Sylvia Weber**
Dezernentin für Bildung und Integration

Vorstellungsrunde der Teilnehmenden

Entwicklungen seit der letzten Parade

Open Space am 18.08.2018

- **Reflexion der vorangegangenen Parade**
- **Sammlung von Ideen, wie**
 - **die Parade positiv verändert werden kann**
 - **die Aufgaben und Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt werden kann**
- **Bildung von AG's, in denen Konzepte weiterentwickelt werden sollten**

Open Space am 10. November 2018

Präsentation der Ergebnisse der AG's:

Plenum der Kulturen:

Vorschläge,

- **wie die teilnehmenden Gruppen mehr in die Konzepterstellung und die Entscheidungsfindung eingebunden werden könnten**
- **wie die Organisation und die Verantwortung auf mehrere Akteure verteilt werden könnte und nicht mehr allein beim Frankfurter Jugendring liegt**

Markt der Kulturen:

Es wurden verschiedene Modelle entwickelt,

- **wie ein Markt stattfinden könnte, bei dem die Sicherheitsauflagen erfüllt werden, oder**
- **dass jede Gruppe für ihren Stand selbst verantwortlich ist**

Open Space am 10. November 2018

Kreis der Akteur*innen erweitern:

Der Kreis der Akteur*innen könnte mit drei Zielen erweitert werden:

- Parade durch neue Akteure politischer machen
- Steuerungsgruppe erweitern
- Beteiligung an der Finanzierung

Stammtisch:

Der Stammtisch hat sich einmal getroffen, ein neuer Termin sollte ausgemacht werden.

Was seitdem geschah:

Weitere Treffen der AG's „Markt der Kulturen“, „Demo“ und „Plenum der Kulturen“, oft mit sehr wenigen Teilnehmer*innen

Vorschläge der AG „Markt der Kulturen“:

- Es findet ein Markt am Mainufer statt mit max. 40 Gastro-Ständen
- Man kann sich auf einen Stand bewerben, eine Jury wählt aus welche Gruppen einen Stand bekommen
- Erhöhter Finanzbedarf von 51.000 €, hauptsächlich
 - um Pagoden (statt Pavillons) zu finanzieren;
 - um die Stände von hauptamtlichen Personen aufzubauen, zu betreuen und abzubauen;
 - um die Organisation der Parade zu gewährleisten

Was seitdem geschah:

- **Es zeichnete sich keine Möglichkeit ab, die Verteilung der Verantwortung für das Ereignis auf mehrere Akteure zu erweitern**
- **Der FJR konnte die zusätzlich erforderlichen finanziellen Mittel nicht einwerben**
- **Der angedachte Termin (27. Juni 2020) konnte nicht realisiert werden, da an diesem Wochenende der Ironman stattfindet (das war dem FJR vorher nicht bekannt)**

Entscheidung des FJR

- **Verschieben der Parade auf das Jahr 2021**
- **Nutzen der Zeit, um ein neues Konzept für die Parade zu entwickeln:**
 - Die Parade wird wieder politischer
 - Es gibt wieder einen Markt
 - Möglichst viele Kulturgruppen haben die Möglichkeit, bei der Parade (im Umzug und auf dem Markt) präsent zu sein
 - Der Fokus liegt auf Frankfurter Akteur*innen
 - Die Verantwortung für das Gesamtevent ist auf mehrere Schultern verteilt
 - Der bisherige Etat für die Parade sollte ausreichend sein

Idee Neukonzeption der Parade

in mehreren Schritten:

I. Rahmenkonzept:

Intern werden mit allen relevanten Schlüsselakteur*innen grundlegende Entscheidungen bezüglich des neuen Konzepts getroffen

II. Beteiligungskonzept:

Die Ausgestaltung einzelner Bereiche wird unter aktiver Beteiligung aller Akteur*innen entwickelt

III. Umsetzung 2021:

Das neue Konzept wird 2021 umgesetzt

IV. Auswertung und Weiterentwicklung:

Das neue Konzept sowie dessen Durchführung in der Praxis wird anschließend ausgewertet und weiter entwickelt

Idee Neukonzeption der Parade

Zeitplan

Bis zu den Sommerferien:

Rahmenkonzept entwickeln, Akteur*innen identifizieren und gewinnen

Nach den Sommerferien, bis Ende des Jahres:

Beteiligungsprozess mit allen Akteur*innen

Ab Jahresbeginn 2021:

Anmeldung der Veranstaltung und Planung

Juli 2021:

Umsetzung

Nach den Sommerferien 2021:

Evaluation und Weiterentwicklung Konzept

Idee Neukonzeption der Parade

I. Rahmenkonzept

a) Thematischen Schwerpunkt ausdifferenzieren:

- **Wie wollen wir Vielfalt sichtbar machen?**

b) atmosphärisches Konzept:

- **Eher Fest-Atmosphäre oder eher politisches Konzept?**

c) Zeitliches Konzept:

- **Ein Tag oder zwei Tage?**

d) Ausgestaltung der Demonstration/ des Umzuges

e) Marktkonzept

f) Bühnenkonzept:

- **Eine oder mehrere Bühnen?**

Idee Neukonzeption der Parade

II. Beteiligungskonzept

a) Teilnahme:

- **Alle relevanten Akteur*innen identifizieren und für die Veranstaltung gewinnen**

b) Beteiligung und Mitgestaltung (Beispiele):

- **Stände/ Angebote vor Ort**
- **Bühnenprogramm**
- **Demo/Umzug**
- **Kooperationen mit anderen Gruppen**

Idee Neukonzeption der Parade

III. Umsetzung

- Die Parade wird entsprechend der Planung und des Beteiligungsprozesses umgesetzt

IV. Auswertung

- Nach der Veranstaltung erfolgt eine Auswertung:
 - Rückmeldung aus der Stadtbevölkerung
 - Auswertung mit allen beteiligten Akteur*innen
 - Auswertung mit den Schlüsselakteur*innen
- Das Konzept wird entsprechend den ‚lessons learned‘ angepasst und weiterentwickelt.

Statements unserer Partner*innen

- **Roland Sautner, Jugend- und Sozialamt**
- **Veronica Katic, Amt für multikulturelle Angelegenheiten**
- **Jumas Medoff, Kommunale Ausländer- und Ausländerinnenvertretung**

Rückmeldung der Teilnehmer*innen

- **Statements zur Idee der Neukonzeption**
- **Wo und wie würden sich die Gruppen in dem Prozess gerne einbringen?**

Infotreffen zur Parade der Kulturen
5. März 2020 • Frankfurt/Main



Abschluss und Verabschiedung



Vielen Dank für Ihre Teilnahme!